

Praktikumsbericht

Mein Name ist Dominik Dittmann, ich bin 24 Jahre alt und studiere mittlerweile im 6. Semester Politikwissenschaft an der Universität Duisburg-Essen. Im Rahmen meines Studiums ist ein sechswöchiges berufsfeldbezogenes Praktikum vorgesehen, welches ich vom 05. März bis 13. April 2012 im Berliner Bundestagsbüro von Bärbel Bas absolvierte. Trotz meiner sehr kurzfristigen Anfrage bekam ich noch einen Platz, wofür ich dem ganzen Team herzlich danken möchte.



An meinem ersten Tag wurde ich von Ann im Warteraum abgeholt und ins Büro gebracht. Nach einer Begrüßung durch Manuel wurde ich direkt in die ersten Gepflogenheiten des Büroalltags eingeführt. Da meine erste Woche direkt eine Sitzungswoche war, kam kurze Zeit darauf auch Bärbel ins Büro. Etwas später kam auch noch Martin hinzu, der montags immer noch zum Frühsport muss. Ein kleiner Tipp für den ersten Tag: Nicht zu spät zur Hausausweisstelle gehen, ansonsten kann die Wartezeit durchaus mal anderthalb Stunden betragen.

Im Laufe der Wochen war die Büroorganisation mit Post holen und sortieren, Flugbuchung etc. schnell Routine, bei Fragen standen Manuel und Martin jedoch immer mit Rat und Tat zur Seite. Zu den anderen regelmäßigen Aufgaben gehörten die Pflege der Homepage, Rechercheaufgaben, Korrekturlesen und die Mitarbeit an den Newslettern.

Sehr interessant fand ich natürlich die Sitzungen der AG Gesundheit der SPD-Bundestagsfraktion und die Sitzungen des Ausschusses für Gesundheit, an denen ich regelmäßig teilnehmen durfte.

Mein persönliches Highlight des Praktikums war definitiv das Wochenende der Bundespräsidentenwahl. Am Samstag vor der Bundesversammlung durfte ich am SPD-Fest zur Bundesversammlung teilnehmen. An den Fernsehkameras vorbei über den roten Teppich ging es ins Goya am Nollendorfplatz. Es war sehr interessant, die geballte Politprominenz der SPD (mit Ausnahme von Sigmar Gabriel) einmal in einem solch privaten Rahmen zu sehen. Am Sonntag stand schließlich die Bundesversammlung an. Ich verbrachte diese auf der Fraktionsebene des Reichstagsgebäudes, wo im Anschluss an die Bundesversammlung auch der Empfang des Präsidenten des Deutschen Bundestages statt fand. Es war ein unvergleichliches Erlebnis das alles einmal zu erleben. Schließlich gelang es mir auch dem neuen Bundespräsidenten die Hand zu schütteln und ihm zu seiner Wahl zu gratulieren.

Ich habe die Zeit in Berlin gut genutzt, um so viel wie irgendwie möglich mitzunehmen. Unter anderem machte ich Führungen durch das ARD-Hauptstadtstudio, das Schloss Bellevue/das Bundespräsidialamt, das Bundeskanzleramt etc. Außerdem nahm ich an einer Plenarsitzung und einer Sitzung der SPD-Bundestagsfraktion teil.

Ich möchte mich sehr herzlich bei Manuel, Martin, Bärbel und Ann für die schöne Zeit bedanken. Durch die entspannte Atmosphäre im Büro war es ein sehr angenehmes Arbeiten.